

Lieth kam am Kleiberweg unter die Räder

Lurup mit 6:0-Sieg sensationell gestartet



Freuten sich über das Tor: v.l. Marcel Plewka, Kim Schultze und Roman Kialka

„Heute passte einfach alles zusammen“, sagte Lurups Mannschaftskapitän Björn Bollin nach dem 6:0-Auftaktsieg in die neue Saison über den total überforderten SV Lieth. Die Gäste durften sogar froh darüber sein, dass Lurup in der ersten Halbzeit etliche klare Tormöglichkeiten ausgelassen hatten und nur durch einen Treffer von Alessandro Schirosi in der 35. Minute mit 1:0 in Führung gegangen waren. Gegen seinen Schuss von der Außenlinie ins lange Eck hatte Lieths guter Torwart Blaedtke keine Chance. Zuvor hatte er allerdings schon drei gute Gelegenheiten, seine Mannschaft in Führung zu bringen. Zweimal hätte auch Roman Kialka treffen müssen.

„Hoffentlich werden wir für das Auslassen vieler Chancen nicht noch bestraft“, meinte Lurups Co-Trainer Dirk Burmester und dachte an die alte Fußballweisheit. Doch an diesem Tage waren die Befürchtungen gegenstandslos. Bereits in der 52. Minute baute Kim Schultze die Führung auf 2:0 aus und von diesem Moment an wurde Lieth regelrecht an die Wand gespielt. Schon zwei Minuten später erhöhte Marcel Plewka, der im Angriffszentrum einen sehr guten Eindruck hinterließ, nach schöner Vorlage von Schirosi auf 3:0. Das 4:0 besorgte in der 64. Minute der wieselflinke Kay Steinhöfel, zehn Minuten vorher gerade worden. Der Ex-Schnelsener war nur des-

halb nicht in der Startelf angeboten worden, weil er eine Verletzung nicht hundertprozentig auskuriert hat. Wie wertvoll er für das Luruper Spiel sein kann, bewies er mit seiner Vorarbeit

er schon lange zur Luruper Mannschaft gehört. Dabei war er als Letzter des 21-Mann-Kaders verpflichtet worden. Lieth hatte schon das erste Punktspiel gegen den FC Elms-



Torschütze Alessandro Schirosi (SV Lurup)

zum 5:0 durch Roman Kialka in der 70. Minute.

Zu diesem Zeitpunkt spielte Lurup mit dem Gegner Katz und Maus. Da wollte auch Kapitän Björn Bollin nicht zurückstehen, aber der aus vollem Lauf abgefeuerte Ball traf nur den Pfosten. Dennoch gelang Lurup in der 80. Minute noch ein weiterer Treffer durch Schirosi zum 6:0-Endstand. In der 72. Minute gab Trainer Andreas Klobedanz auch noch einem weiteren Neuzugang die Gelegenheit zur Bewährung: Mert Özel, der wie Kaladic und Steinhöfel zuvor bei Germania Schnelsen in der Oberliga gespielt hatte. Özel schaltete sich sofort seiner Einwechslung nahtlos ins Spiel ein, als hätte

horn mit 0:6 verloren und ist mit 0:12 Toren Tabellenletzter. Die Mannschaft wird sich kaum ein anderes Ziel setzen können, als den Klassenerhalt zu schaffen. Lurup dagegen verfügt über eine Mannschaft, die höhere Ziele anstreben kann. Nächster Gegner ist am kommenden Freitag, 12. August, am Lokstedter Steindamm der ETV, der sein erstes Punktspiel mit 1:7 gegen den Meisterschaftsfavoriten FC Elmshorn verlor.

Das erste Heimspiel SV Lurup: Motzke; Keklici, Nico Schmidt, Ehlers, Sivcak (ab 55. Min. Steinhöfel); Kaladic (ab 68. Min. Özel). Bollin; Schirosi, Kialka; Plewka (ab 72. Min. Rödiger), Schultze.

